



Zukunftslabor für Wolfen-Nord: Nachbarschaft gemeinsam gestalten

**Ausstellung, Ideen-Café und Vernetzungswerkstatt vom 6. bis 11.
November 2026 im Christophorushaus**

Wolfen-Nord. Wie wollen wir in Wolfen-Nord zusammenleben? Dieser Frage widmet sich der Wolfen Nord e.V. vom 6. bis 11. November 2026 mit dem Beteiligungsprojekt „Unsere Nachbarschaft im Wandel“ – einem Zukunftslabor aus Ausstellung, Ideen-Café und Vernetzungswerkstatt. Bewohnerinnen und Bewohner aller Generationen und Herkünfte sind eingeladen, den Wandel des Stadtteils aktiv mitzugestalten.

„Wir wollen, dass die Menschen, die hier leben, diesen Wandel mitgestalten, statt ihn nur zu erleben“, sagt Beate Müller, Projektleiterin und Vorstandsmitglied des Wolfen Nord e.V. „Außerdem haben wir im Vorfeld viele Stimmen eingefangen und wollen Geschichten im Sinne einer Oral History erzählen und Impulse für das Labor geben“, so Müller weiter.

Erinnerungen, Geschichten, Perspektiven

Den Auftakt bildet eine Ausstellung im Saal des Christophorushaus, die Menschen aus dem Quartier zu Wort kommen lässt. Neben Bildcollagen von Senior:innen und Kindern fängt die Klang- und Fotocollage „Dazwischen Schweigen“ das Gefühl des Ankommens in einer neuen Stadt und Sprache ein. „Mein Block – Kennst du das Filmband?“ lässt Erinnerungen an die ORWO und den Filmbandpark lebendig werden. Interaktive Mitmachangebote laden Besucher:innen ein, zum Beispiel ihre eigene Geschichte auf einer DDR-Schreibmaschine zu tippen. Nach der Eröffnung am 06.11. kann die Ausstellung im Anschluss an das Zukunftslabor vom 09. bis 11.11.2026 besucht werden, der Eintritt ist frei.

Ideen-Café am Samstag, den 7. November (10–16 Uhr)

Beim Ideen-Café kommen Menschen an mehreren Stationen miteinander auf Augenhöhe ins Gespräch: an einem Mehrgenerationentisch, über Mokkageschichten, bei einem Planspiel und bei einem Rundgang durch das

Quartier. Neben der Frage, was die Menschen mit Leerstand verbinden, beschäftigt sich eine weitere Station im Kulturzentrum 84 mit diesem „spannenden Ort im Dazwischen“. Der ehemalige Jugendclub soll zum Stadtteillabor entwickelt werden. An dieser Station sind Menschen jeden Alters eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen. Bei einem Planspiel nehmen die Teilnehmenden spielerisch die Flächennutzung einer konkreten Baufläche in den Blick. Ansätze wie ein Gemeinschaftsgarten, ein lokaler Acker (Impuls vom OSTEN Festival) oder eine Stadtteilimkerei werden dabei als praktische Bausteine einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung durchgespielt.

„Ziel ist es zu zeigen, wie gemeinschaftliche Selbstversorgung und lokaler Naturschutz direkt vor der eigenen Haustür Hand in Hand gehen können“, so Hendrik Schmeer, Prozessbegleiter und Vorstand des Wolfen Nord e.V.

In einem Streetart-Workshop gestalten Kinder mit einem Mural ihre Vision von Wolfen-Nord. Während des Ideen-Cafés soll ein buntes Ideenbild entstehen, das sowohl der Stadt übergeben wird als auch in die wissenschaftliche Forschung einfließt. Kinder und Jugendliche erhalten Sticker für die JugendEngagementCard.

Vernetzungswerkstatt am Sonntag, den 8. November (10–14 Uhr)

Am Sonntag folgt eine Werkstatt für lokale Institutionen, Vereine und Initiativen im Christophorushaus. Das Netzwerktreffen bricht mit reiner Theorie: Angesichts gesellschaftlicher Veränderungen und finanzieller Kürzungen erarbeiten die Akteure konkrete Kooperationen, um das lokale Ehrenamt handlungsfähig und krisenfest aufzustellen.

Das Programm auf einen Blick

6. November, 17–20 Uhr – Eröffnung & Rundgang durch die Ausstellung (Saal des Christophorushaus)

7. November, 10–16 Uhr – Ideen-Café mit Stationen:

- Quartiersrundgang (für alle)

Christophorushaus

- Mehrgenerationentisch: Jung und Alt auf Augenhöhe
- Mokkageschichten aus aller Welt
- Planspiel: Flächennutzung und kollektives Wirtschaften

Kulturzentrum 84

- Station zu Fragen des Leerstands (begleitet vom JTC)
- Streetart-Workshop für Kinder und Jugendliche

8. November, 10–14 Uhr – Vernetzungswerkstatt für Vereine und Initiativen im Christophorushaus

6. und 9.-11. November – Ausstellung im Saal des Christophorushaus
(Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben)

Veranstaltungsort: Christophorushaus, Raguhner Schleife 29, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Anmeldung: Für das Ideen-Café wird eine Anmeldung unter info@wolfen-nord.de erbeten.

Mitgestaltung: Die Programmplanung ist offen. Das nächste Vorbereitungstreffen findet wöchentlich am Donnerstag statt, Termine: 22. Oktober & 29. Oktober, 16–18 Uhr, in der Grünstraße 36 (3. Etage).

Förderung: Das Projekt wird gefördert durch den Fonds Soziokultur, wissenschaftlich begleitet sowie gefördert vom Just Transition Center (JTC) Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg und unterstützt von der Kreisvolkshochschule Bitterfeld sowie dem OSTEN Festival. Für Verpflegung ist an allen Tagen gesorgt. Weitere Informationen zum bundesweiten Förderprogramm und dem Projektprofil finden Sie unter www.fonds-soziokultur.de.

Hinweis für die Redaktionen (Bildmaterial & Hintergrund):

Da das Projekt „Zukunftslabor: Nachbarschaft im Wandel“ prozesshaft an die Impulse des überregionalen Kulturprojekts anknüpft, stellen wir Ihnen gerne hochauflösendes Bildmaterial vom großen Festivalfinale und Aktionen auf unserem Gelände am 84er zur Verfügung. Die Fotos zeigen die nachbarschaftliche Energie und den erprobten Ort, an dem unser neues Ideen-Café und die Vernetzungswerkstatt ansetzen.

Bildunterschriften:

1) Rückblick und Ausblick: Bereits beim Festivals OSTEN auf dem Gelände am 84er stand der Austausch im Vordergrund. Hier knüpft das neue Zukunftslabor an.“

(Foto: Falk Wenzel/ Festival OSTEN)

2) „Der Motor läuft: Impressionen vom abendlichen Beisammensein auf dem Vereinsgelände. Das neue Ideen-Café im Zukunftslabor will diese nachbarschaftliche Energie dauerhaft im Viertel verankern.“ (Foto: Falk Wenzel/ Festival OSTEN)

3) Austausch auf Augenhöhe: Das gemeinsame Essen beim Festivalfinale auf dem Gelände am 84er brachte Menschen verschiedenster Kulturen und Generationen an einen Tisch. An diese gelebte Offenheit knüpft das neue „Ideen-Café“ an, um Impulse für das Viertel zu sammeln. (Foto: Falk Wenzel / Festival OSTEN)

4) Dazwischen Schweigen: Die berührende Audio-Bild und Schreibinstallation im Christophorushaus verwebt Erzählungen über das Ankommen mit den Beiträgen der Gäste. Vor Ort ist die Nachbarschaft eingeladen, eigene Geschichten auf einer Schreibmaschine zu hinterlassen und den Fundus der Ausstellung wachsen zu lassen.

(Foto: Falk Wenzel / Festival OSTEN)

Interessierte Redaktionen können das Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen direkt unter beate.mueller@wolfen-nord.de oder telefonisch unter 0176-62096849 anfordern.

Über den Wolfen Nord e.V.

Der Wolfen Nord e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für partizipative Quartiersentwicklung in Wolfen-Nord. Mit beteiligungsorientierten Formaten bringt der Verein Alt und Jung, Alteingesessene und neue Nachbarinnen und Nachbarn miteinander ins Gespräch.

Pressekontakt

Beate Müller · Wolfen Nord e.V. · info@wolfen-nord.de · 0176-62096849

Weitere Informationen zum Zukunftslabor unter <https://wolfen-nord.de>